

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-3608/26-D

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrum für Schul- und Bildungsforschung, ist im Teilprojekt 1 des BMBF-Projekts „(Neu-)Ordnungen von Bildungslandschaften reflexiv gestalten, zur riskanten gesellschaftlichen und schulischen Teilhabe von Kindern in peripheren Sozialräumen“ (NeOBi) zum nächstmöglichen Termin die bis zum 31.12.2026 befristete Stelle einer*ines

Projektkoordinatorin*Projektkoordinators (m-w-d)

in Teilzeit (65 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Wissenschaftliche und administrative Koordination: Ansprechperson für alle administrativen und organisatorischen Belange der am NeOBi-Projekt beteiligten Personen (Doktorand*innen, Postdocs, Hochschul-lehrer*innen, sowie dem am Projekt beteiligten Personen im kommunalen Bildungsmanagement) in der Funktion einer*s Koordinator*in zur Vorbereitung der Abschlusspublikation, sowie des Abschlussberichts
- organisatorische Umsetzung der Abschlussveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem kommunalen Bildungsmanagement)
- koordinatorische Zuarbeit zum Abschlussbericht und zur Bereitstellung der Dokumente für den DLR
- Abwicklung des Projekts (Datenarchivierung)
- zuständig für Öffentlichkeitsarbeit des NeOBi-Projekts

Voraussetzungen:

- sehr guter abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulabschluss in den Sozialwissenschaften
- hohe kommunikative und organisatorische Fähigkeiten
- Erfahrungen im Bereich des Wissenschaftsmanagements
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches



Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Bettina Hünersdorf, Tel.: 0345 55- 23800, E-Mail: bettina.huenersdorf@paedagogik.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-3608/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 07.05.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrum für Schul- und Bildungsforschung, Frau Andrea Krieg, 06099 Halle (Saale) oder per Mail an andrea.krieg@zsb.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.